



EL CAJAMARQUINO

ALTERNATIVAS e.V.

Verein zur Unterstützung
der sozialen Arbeit mit
Straßenkindern in
Cajamarca/PERU

Infoblatt 2/01

Berlin, Juli 2001

Queridos amigos,

Wie Ihr alle wissen solltet: Am 9 Juni 2001 hatte ALTERNATIVAS e.V. die erste ordentliche Mitgliederversammlung! Sie war ein voller Erfolg.

Immerhin schafften es an die 20 % unserer Mitglieder zu besagtem Termin in die Sonnenallee. Nach Ausführungen über die Entwicklung des Projektes, die Arbeit des Vorstandes und dem Bericht des Schatzmeisters wurde der Vorstand ohne weitere Bemängelung einstimmig entlastet.

Der Kaffeepause schloss sich eine äußerst lukrative Versteigerung an, deren Erlös dem Projekt zugute kam. Anschließend wurde der neue Vorstand gewählt, wobei Peter Metzler und Christian Schröder, wie bereits angekündigt, wegen ihrer geplanten Auslandsaufenthalte für diese Wahl nicht mehr zur Verfügung standen. Sie bleiben dem Verein als Ehrenmitglieder erhalten. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende:	Lisa Wolff
2. Vorsitzende:	Ulrike Meyer-Hamme
Schatzmeisterin:	Sarah Billker
Schriftführer:	Imre Tálos (Quotenmann) ¹

Den Neuwahlen folgte eine angeregte und anregende Diskussion über Möglichkeiten der Weiterentwicklung des Projektes und der Zusammenarbeit mit Perù.

Ein wichtiger Punkt war die Frage, wie sich der Arbeit in Cajamarca mehr Projektcharakter verleihen ließe. Dabei ging es vor allem um die Überlegung, ob es sinnvoll wäre, mindestens eine halbe Stelle einzurichten. Verständlicherweise bleibt bei der momentan geringen Stundenzahl, die die MitarbeiterInnen im Projekt arbeiten können, diese Arbeit eher Nebenjob. Das bedeutet gleichzeitig, dass die Identifikation mit dem Projekt nicht sehr ausgeprägt ist. Stabile Strukturen, wie sie nötig wären, um ideenreiche und eigenständige Entwicklung zu ermöglichen, können auf diese Weise kaum entstehen.

Da es für uns von Deutschland aus schwierig ist, die Lage in Cajamarca zu beurteilen und dementsprechend Veränderungen anzuregen, tauchte die Idee auf, eine(n) PraktikantIn zu gewinnen, der/die bereit wäre, für eine längere Zeit in Perù im Projekt mitzuarbeiten.

So gäbe es jemanden, der für das Projekt voll zur Verfügung stünde, der gleichzeitig unsere Ideen und Vorstellungen kennt.

¹ wir hätten ihn auch als Frau genommen

Das wäre eine Chance herauszufinden, in welche Richtung Weiterentwicklung denkbar ist, sowie diese gemeinsam auf den Weg zu bringen.

Was zunächst eine eher spontane Idee war wurde sehr schnell konkreter, als sich auf der folgenden Vorstandssitzung bereits eine potentielle Praktikantin vorstellte, die eventuell im nächsten Frühjahr nach Cajamarca reisen wird.

Wie aus all dem ersichtlich wird, bedeutete die Umsetzung dieser Ideen auf jeden Fall einen größeren Bedarf an Geld², an Euch also mal wieder die Aufforderung: Werbt Mitglieder und Spender!!!

WICHTIG: Zum 01.01.2002 müssen wir auf €uro umstellen!

Auf der Mitgliederversammlung wurde beschlossen, den Mitgliedsbeitrag auf **€ 35 im Jahr** nach oben aufzurunden, was DM 68,45 entspricht. Das bedeutet eine monatliche Preissteigerung um 70 Pfennig.

Wir sind uns bewusst, dass durch die allgemeine Umstellung auf €uro oft nach oben korrigiert wird. Unser – ernstgemeintes – Angebot an diejenigen, denen das Unmut bereitet: Ein ermäßigter Mitgliedsbeitrag von € 30 im Jahr (knapp DM 60).

In diesem Fall müsstet Ihr uns bitte bis spätestens Ende des Jahres Bescheid geben.



Damit das aktuelle politische Geschehen nicht ganz untergeht: Seit dem 03.06.01 heißt der neue presidente del Perú **Alejandro Toledo** alias „el cholo“³, der in einer spannenden Stichwahl gegen Alán García siegte. García war vor Fujimori Präsident von Perú und hatte das Land in einem desolaten Zustand hinterlassen (woran sich allerdings fast die Hälfte der WählerInnen nicht mehr zu erinnern schienen). Wir halten Toledo bisher für das kleinere Übel und blicken gespannt in die Zukunft.

Wir wünschen allen StudentInnen schöne Semesterferien und allen anderen einen schönen Sommer und verabschieden uns con muchos saludos,

der (neue) Vorstand

² der Dollarkurs trägt das seinige dazu bei

³ el cholo bedeutet in diesem Zusammenhang sinngemäß: einer von uns (Gegenteil von gringo)